Anmerkungen zum Vergabeverfahren

1. Das Klimaschutzkonzept wurde mit 65 % von PTJ bezuschusst.
2. Die Stadt trat in Vorleistung und erhielt den Zuschuss nach den zeitlichen Vorgaben des Zuschussbescheides. Die erforderlichen Mittel standen zur Verfügung
3. Die Städtischen Gremien hatten der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zugestimmt.
4. Das Vergabeverfahren wurde in enger Abstimmung mit dem RPA (Herr Meinert) durchgeführt. Es handelte sich um ein VOF – Verfahren mit beschränkter Ausschreibung. Es wurden 3 Fachbüros um ein Bewerbungsschreiben gebeten – diese 3 Büros erschienen am 02.04.2014 zu einem jeweils einstündigen Vorstellungsgespräch.
5. Die Preisangaben der 3 Bieter waren aufgrund unterschiedlicher Leistungsangaben nicht direkt vergleichbar, ähnelten sich aber in ihrer Höhe und überschritten nicht dem von PTJ vorgegebenen Höchstbetrag.
6. Eine eigene Preisermittlung wurde vorgenommen unter Zugrundelegung möglichst gleicher Leistungen (z. B. Anzahl der Workshops wurde hochgerechnet) – dies war allerdings nur bedingt möglich. Der Preis soll dennoch mit 30 % Gewichtung bei der Endbewertung eingehen.
7. Die Bewertung der 3 Büros erfolgte nach den Vorstellungsgesprächen. Dabei wurde eine Punktebewertung von 1 bis 10 für die Kategorien Preis (Gewichtung 30 %), Präsentation (Gewichtung 30 %), Konzept (Gewichtung 30 %) und Referenzen (10 %) vorgenommen.
8. Das Büro bofest consult erhielt die höchste Punktzahl und wurde beauftragt (siehe Anlage 2: Auftrag).